

Inhalt

Geleitwort	VII
Vorwort	IX
PROBLEME UND VORAUSSETZUNGEN	1
Das Phänomen „Gedächtnis“	3
Problemstellung	6
Voraussetzungen	11
DAS AUFNEHMEN DER SITUATION	17
Der Mensch in einer Situation	19
Außenwelt, Umwelt, Situation	19
Die Aufnahme-Situation	22
Die Struktur der Aufnahme-Situation	27
Von der UΣ- zur SR-Relation	27
Systematik der SR-Relationen	29
Die S-R-Relationen	29
Kommunikations-Beziehungen	34
Die S-R-Relationen der Kommunikation	34
Das Signal	35
Die Nachricht	38
Die Information	40
Die Aufmerksamkeit	49
Einleitung	49
Funktionen der Aufmerksamkeit	50
Deutlichkeit und Klarheit	50
Unterscheidung und Auswahl	56
Mechanismen der Aufmerksamkeit	60
Die Struktur der aufgenommenen Situation	64
Die Struktur des Wahrgenommenen	64
Die Wahrnehmung	72
Einleitung	72
Das Wahrnehmen	73
Wahrnehmen-als	82
Sprachliche Kommunikation	90
Von den Funktionen der Sprache	90
Reize oder Signale?	92
Sprache hören	96
Sprache verstehen	99

DIE BILDUNG DER ENGRAMME	109
Einleitung	111
Das Lokalisationsproblem	114
Einleitung	114
Der Cortex	116
Die Frontallappen	116
Die Scheitellappen	124
Die Schläfenlappen	126
Die Hinterhauptlappen	138
Die Untereinheiten	145
Einleitung	145
Das Limbische System	147
Das Diencephalon	158
Sind Lernen und Gedächtnis lokalisiert?	163
Das Kurzzeitgedächtnis	169
Eigenschaften und Funktionen des STM	169
Aufnehmen ins STM	173
Speichern und Lagern im STM	176
Einleitung	176
Das STM als Gedächtnis	178
Die Konsolidierung	186
Abrufen und Verhalten	192
Störungen der STM-Funktionen	194
Die Engramme	200
Physische und psychische Engramme	200
Das Alphabet der Memoria	200
Signale und Nachrichten	201
Psychische Engramme	202
Memorielle Engramme	205
Kenntnisse	205
Situationen und Geschehnisse	216
Mnemische Engramme	221
Mechanismen der Engramm-Bildung	225
Einleitung	225
Leitung	226
Verarbeitung	230
Zur Chemie der Engramm-Bildung	241
Einleitung	241
Die Resorption	244
Energie	250
Nucleotide	252
Enzyme	254
Ribosomen	258
Das Codieren der Engramme	259

DAS LAGERN DER ENGRAMME	269
Einleitung	271
Memorielle Engramme	273
Das Gewußte	273
Das Phänomen „Wissen“	273
Bewußt – Unbewußt – Nichtbewußt	277
Gewußtes	282
Das aktuelle Wissen	284
Das latente Wissen	287
Die Kenntnisse	291
Das Aufbewahren	291
Noch einmal: die Sprache	291
Signale und Nachrichten	292
Psychische und physische Engramme	295
Die Erlebnisse	299
Lagern und Abrufen	299
Erleben und Erlebnisse	300
Erlebnis-Engramme	302
Erlebniszeit und Zeiterleben	304
Die Struktur der Memoria	306
Ein Beispiel als Modell	306
Die Ganzheiten	308
Die Adressen	310
Schichten des Gedächtnisses	318
Mnemische Engramme	324
Das Gekonnte	324
Ich weiß, daß ich kann	325
Ich kann = können-Können	328
DAS ABRUFEN DER ENGRAMME	335
Einführung	337
Das aktive Gedächtnis	337
Die Aktivierung des Gedächtnisses	339
Exogene Stimulierung	343
Einleitung	343
Erster Überblick	343
Anomalien des Gedächtnisses	346
Wahrnehmungen	347
Das bestimmende Wissen	347
Wiedererkennen	348
Die Realität des Wahrgenommenen	350
Pseudo-Wahrnehmungen	352
Vorstellungen	359
Von den Träumen zu den Halluzinationen	365
Vergessen und Verlernen	368
Mechanismen	374

Probleme und Ergänzungen	382
Endogene Stimulierung	384
Einleitung	384
Reproduktion	385
Des willkürliche Reproduzieren	385
Adressen	386
Aktivierung der Engramme	390
Steuerung	394
Erinnerung	400
Noch einmal: Reproduktion und Erinnerung	400
„Wieder“-Erleben	403
Sich-Erleben	406
Vergegenwärtigung	412
 DAS VERHALTEN	 421
Zur Grundlegung	423
Reaktives und spontanes Verhalten	423
Zur Systematik der V-Gestalten	427
Möglichkeit und Wirklichkeit	432
Die Phasen des Verhaltens	435
Von der Memoria zur Mneme	437
Von der Mneme zum Verhalten	441
Vom Verhalten zur Memoria	446
 Verzeichnis der angeführten Literatur	 453
Namenregister	467
Sachregister	473